



Postplatz, Neugestaltung: Projekt- und Kreditgenehmigung

Kurzinformation	<p>Der Postplatz muss diversen bedeutenden Ansprüchen genügen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Zusammen mit dem Emma Herwegh-Platz rahmt er den geplanten neuen Bahnhofplatz ein und ist Bestandteil des städtebaulichen Gesamtkonzepts <i>Eurocity</i>.2. Durch das neue Verkehrskonzept fällt der Durchgangsverkehr über den Postplatz weg. Damit wird der Postplatz Bestandteil der neuen Begegnungszone vom Bahnhof bis zum Wasserturmplatz mit Gegenverkehr für die Busse des öffentlichen Verkehrs.3. Der Postplatz ist zusammen mit der Allee das Scharnier zwischen Bahnhof und Altstadt und weist somit die höchsten Fussgängerfrequenzen von Liestal auf. <p>Das vorliegende Projekt wurde vom Planungsteam <i>Eurocity</i> auf der Basis des Wettbewerbsprojekts weiterentwickelt und wird allen an den Postplatz als öffentlichen Raum gestellten Ansprüchen gerecht. Es erfolgt eine klare Gliederung in die folgenden Räume: Aufenthalt, Fussgängerverkehr, Verkehrsfläche, Parkierung. Daneben entstehen auch Flächen für variable temporäre Nutzungen.</p> <p>Durch die Verwendung derselben Belagsart und Baumarten sowie von zusammenhängenden Beleuchtungs- und Möblierungskonzepten wird erreicht, dass der Bahnhofsbereich zu einem eindeutigen und charakteristischen Eingangsbereich für die Stadt Liestal gestaltet wird.</p> <p>Die Realisierung der Neugestaltung des Postplatzes soll im Anschluss an die Baustelle Poststrasse ab Sommer 2009 bis Frühjahr 2010 erfolgen. Gleichzeitig werden zu Lasten der jeweiligen Werke alle Werkleitungen innerhalb des Postplatzes erneuert.</p> <p>Die Kosten für die Neugestaltung des Postplatzes betragen gemäss Kostenvoranschlag CHF 980'000.-. Diese Kosten sind im Finanz- und Entwicklungsplan 2009 – 2013 berücksichtigt.</p>
Anträge	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat genehmigt das Bauprojekt und den Kredit von CHF 980'000.- für die Neugestaltung des Postplatzes.2. Das Postulat Nr. 2007/160 betreffend Aufwertung der Altstadt wird abgeschrieben.
	<p>Liestal, 14. Oktober 2008</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <p style="text-align: center;">Die Stadtpräsidentin Der Stadtverwalter Regula Gysin Roland Plattner</p>

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage

Am 12. Dezember 2007 genehmigte der Einwohnerrat für die Neugestaltung des Postplatzes einen Projektierungskredit von CHF 40'000.-. In Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt hat das Planungsteam *Eurocity* in der Zwischenzeit das Bauprojekt mit dem Kostenvorschlag ausgearbeitet.

2. Lösungsvorschlag/Projektbeschreibung

Im Bauprojekt wurden die in der vorherigen Phase festgelegten Gestaltungselemente konkretisiert und weiterentwickelt. Insgesamt ist die Gestaltung des Postplatzes einfach und urban gehalten. Durch das *Projekt der Velostation* hinter der Post müssen keine Veloabstellplätze mehr auf dem Postplatz vorgesehen werden. Diese Entwicklung war sehr vorteilhaft für die Gestaltung des neuen Postplatzes.

Fünf chaussierte, ebenerdige Bauminselfen, die mit heimischen Baumarten in unterschiedlicher Dichte bepflanzt werden sollen, verteilen sich unregelmässig auf den gesamten Platz. Die grösste Bauminselfe liegt zentral und wird auch von vornherein mit grossen Bäumen bepflanzt. Dieser Ort stellt den Hauptaufenthaltsbereich für den neuen Postplatz dar. Insgesamt soll aber der ganze Platz als neuer Bewegungs- und Aufenthaltsraum genutzt werden, weshalb eine belebende Nutzung des Aussenraums durch die angrenzende Gastronomie erwünscht ist.

Belagsflächen

Ausserhalb der Bauminselfen werden alle Flächen mit einem einheitlichen Asphaltbelag versehen. Die heutigen Randsteine und Verkehrsinseln fallen alle weg, so dass eine vor allem für die Fussgänger hindernisfreie Benutzung der Flächen ermöglicht wird. Ebenso wird der Platz zwischen Palazzo und Perron der SBB im Zusammenhang mit dem Lärmschutzwandprojekt der SBB abgesenkt und dem Niveau des Postplatzes angeglichen.

Verkehrsführung

Der Postplatz wird zur Begegnungszone, welche später über den gesamten Bahnhofplatz erweitert wird. Nach der Fertigstellung des Postplatzes und der Neugestaltung des Wasserturnplatzes wird der öffentliche Verkehr über die Poststrasse im Gegenverkehr geführt.

Autoparkplätze

Die heute vor dem McDonalds (fünf PP) und der Post (sechs PP) liegenden Parkplätze werden neu in einem Parkplatz mit elf Plätzen direkt an der Fahrbahn zusammengefasst. Zusammen mit der Post ist eine einheitliche Bewirtschaftung für alle Parkplätze mit einer maximalen Parkdauer von 30 Minuten vorgesehen.

Veloparkierung

Es ist das Ziel, den Postplatz und die Umgebung des Bahnhofs von den vielen „wild“ parkenden Velos frei zu räumen. Auf dem Postplatz werden mit der Neugestaltung nur noch Kurzzeit-Veloabstellplätze vor dem Palazzo und ein Platz für Roller an der neuen Lärmschutzwand angeboten. Für das Langzeitparkieren steht das neue Veloparking mit Velostation und unbewachten Parkplätzen auf der Postterrasse zur Verfügung.

Beleuchtung

Eine an Drahtseilen aufgehängte Beleuchtung soll zukünftig den gesamten Bahnhofbereich überspannen und eine direkte und ausgewogene Beleuchtung des Platzes ermöglichen.

Baumstellung Postplatz

Es werden dieselben fünf Baumarten wie auf dem Emma Herwegh-Platz verwendet. Auf dem Postplatz steht in jeder Bauminsel eine Art. In der grossen Bauminsel (ca. 125 m²) stehen drei Solitärgehölze, die schon in möglichst grosser Qualität gepflanzt werden sollen. Diese Insel mit den zu den Bäumen zugeordneten Sitzelementen soll zu einem zentralen Aufenthaltsort werden. In den mittleren und kleinen Baumscheiben (zwei Stk. 35 m² und zwei Stk. 20 m²) stehen die Bäume als dichtere Sträusse.

Sitzelemente

Das Konzept über das gesamte Bahnhofareal inklusive Postplatz, Busbahnhof und Emma Herwegh-Platz sieht auch für die Möblierung ein übergreifendes Gestaltungskonzept vor. Dieses Vorgehen wurde von der Stadt Liestal festgelegt. Die drei verschiedenen Banktypen, die extra für Liestal entworfen wurden, sind aus denselben Materialien und passen sich in der genauen Gestaltung an die Ansprüche des jeweiligen Ortes an. Die neuen Bankelemente für den Postplatz stehen geschützt und beschattet in den Bauminseln. In der grossen Insel gibt es drei grosse Bankelemente, in denen jeweils ein Baum steht. Jedes Bankelement kann von zehn bis zwölf Leuten gleichzeitig genutzt werden. In den übrigen vier Inseln gibt es kleinere Sitzelemente für zwei bis drei Personen aus den gleichen Materialien.

3. Massnahmen

Sobald die Projekt- und Kreditgenehmigung des Einwohnerrats vorliegt, können die weiteren Schritte der Projektierung, der Submission und der Realisierung in Angriff genommen werden.

Die Realisierung erfolgt koordiniert mit der Korrektur der Poststrasse, dem Bau der Lärmschutzwände an der Poststrasse sowie der Velostation auf der Postterrasse.

4. Finanzierung/Kosten

Die Kosten für die Neugestaltung des Postplatzes sind im Entwicklungs- und Finanzplan 2009 – 2013 aufgeführt (Investitions-Konto 620.501.66).

Kostenvoranschlag (inkl. MwSt.):

Baumeisterarbeiten	CHF	570'000.-
Bepflanzung	CHF	90'000.-
Beleuchtung	CHF	80'000.-
Möblierung	CHF	130'000.-
Honorare	CHF	80'000.-
Diverses und Unvorhergesehenes	CHF	30'000.-
Total Erstellungskosten	CHF	980'000.-

Mit dem Kanton als Eigentümer des Gerichtsgebäudes und der Post laufen noch Verhandlungen betreffend einer anteilmässigen Mitfinanzierung entsprechend ihrer betroffenen Parzellenflächen.

Anwanderbeitrage sind bei Korrekturen und Neugestaltungen gemäss Reglement nicht einforderbar.

5. **Mitwirkung**

Sämtliche Anstösser stehen dem Projekt positiv gegenüber. In der Vernehmlassung wurden mehr Parkplätze verlangt. Zudem wurde das Fällen der bestehenden Bäume sowie die Art der Sitzbänke beanstandet.

6. **Termine**

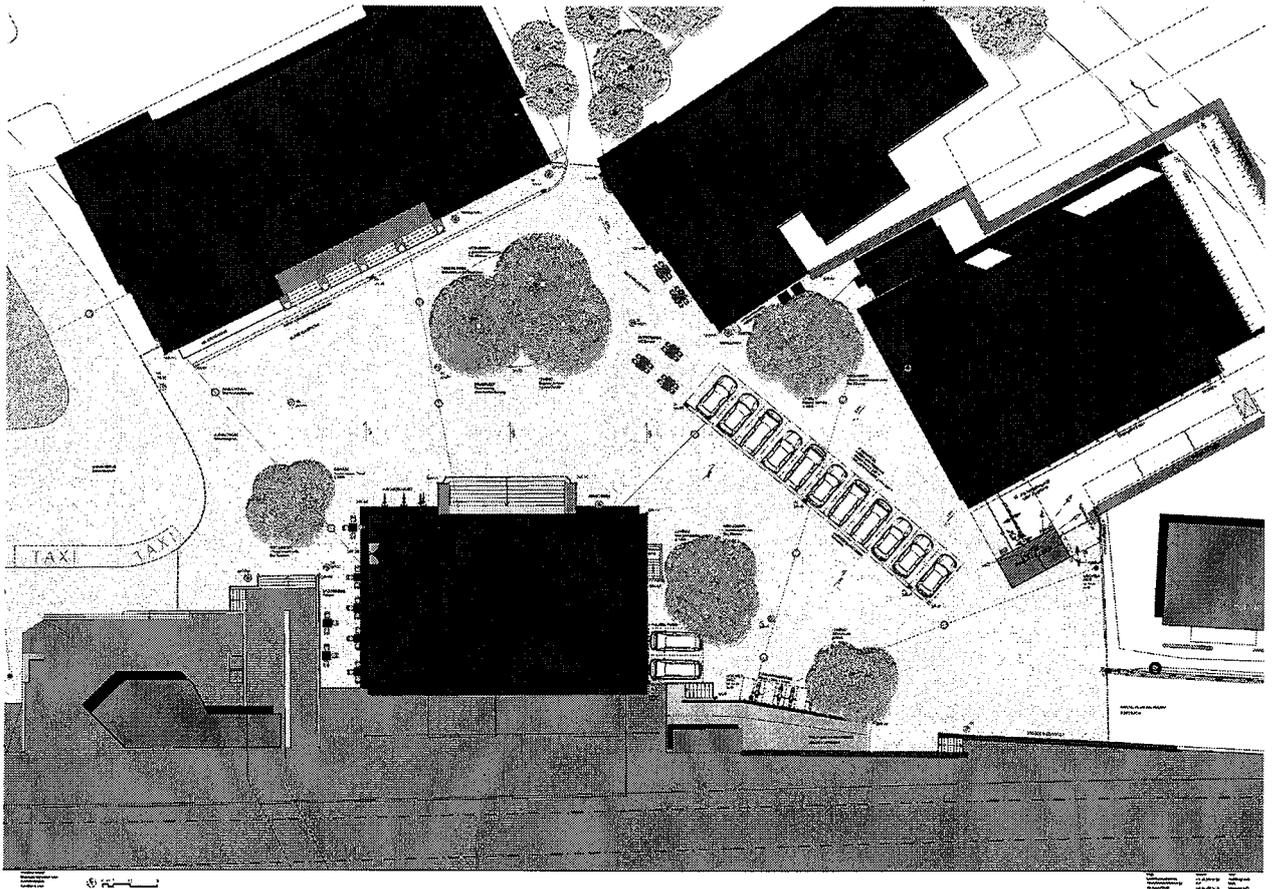
Die Ausführung des Projekts soll nach den Bauarbeiten für die Poststrasse, die Lärm-schutzwande und die Velostation ab Sommer 2009 bis Frühjahr 2010 erfolgen.

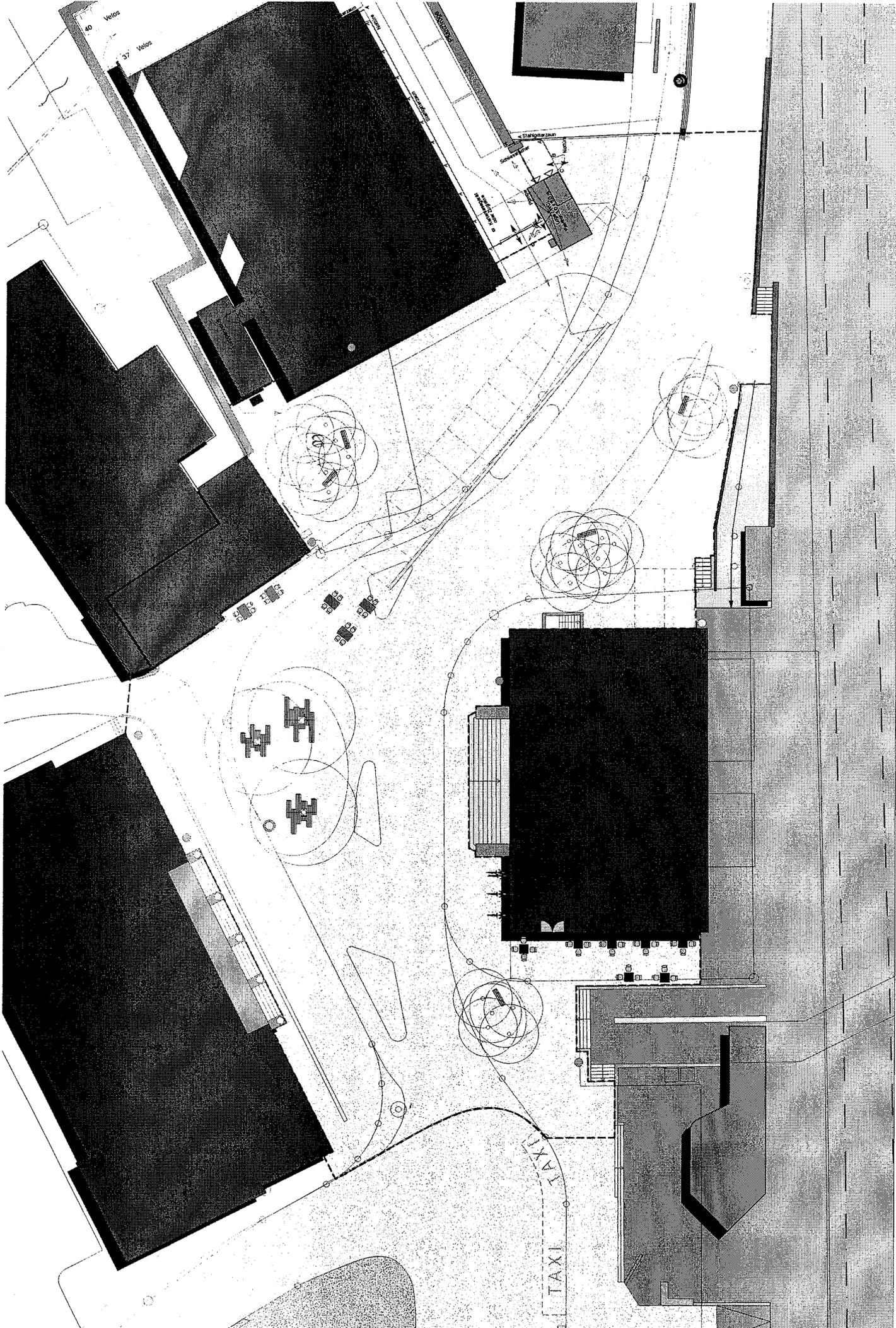
7. **Konsequenz bei Ablehnung der Anträge**

Die Umsetzung der Neugestaltung verzögert sich oder wird gar verhindert.

8. **Beilagen**

Die Projektpläne können beim Stadtbauamt oder im Internet unter www.liestal.ch/Politik/Einwohnerrat/Geschäfte eingesehen werden.





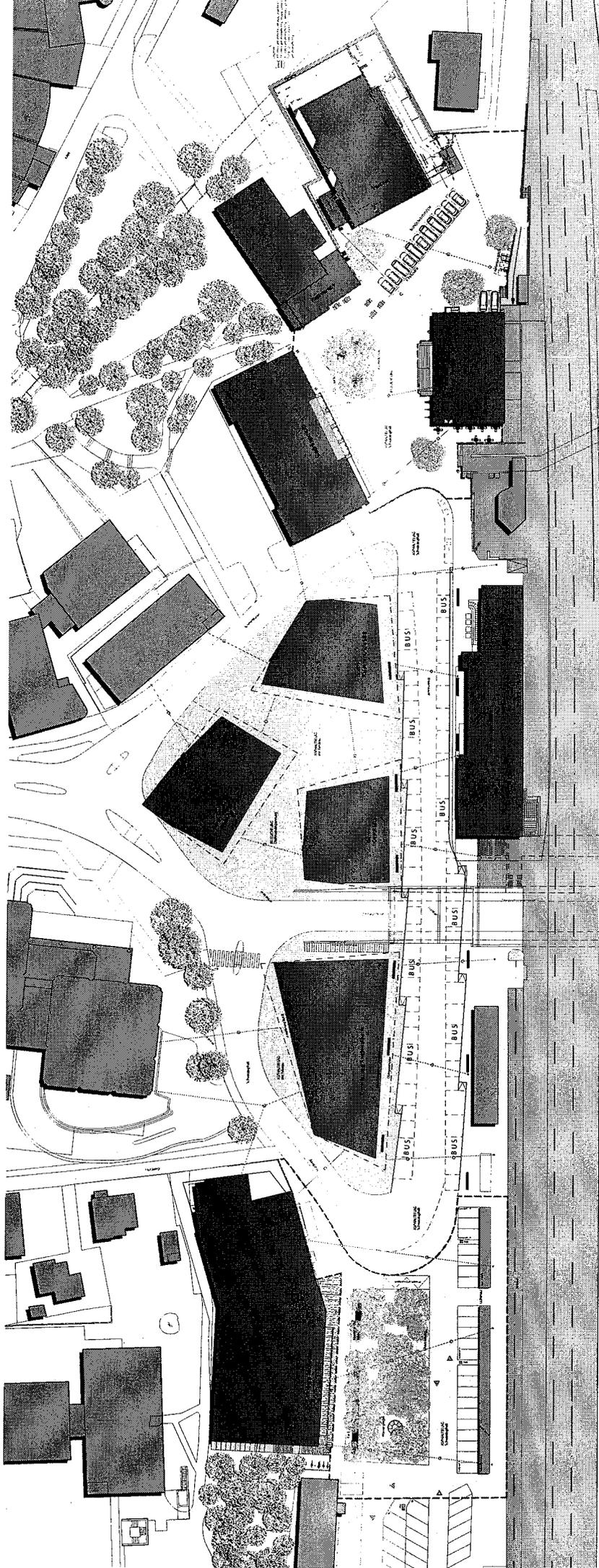
Bahnhofsmail Litzli
 September 2008
 Bauprojekt Postplatz + Parzellanpansan
 Umgebung mit Grundriss M 1:200



Vogt
 Landschaftsarchitekten
 Stampfenbachstrasse 57
 CH-8008 Zürich

Telefon
 +41 44 360 54 54
 Fax
 +41 44 360 54 55

Mail
 mail@vogt-la.ch
 Web
 www.vogt-la.ch



Bühler & Partner
September 2008
Gesamtkonzept
Umgebung mit Grundstück M. 1306



Vogt
Sonderhochschulen
CH-8046 Zürich
www.vogt.ch

Telefon
+41 44 360 34 34
+41 44 360 34 35
+41 44 360 34 35

E-Mail
mail@vogt.ch
www.vogt.ch